

3. Vierteljahr / Woche 19.09. – 25.09.2021

13 / In die Zukunft schauen

Sich auf Jesus freuen

➔ Bibel

Freut euch! ... Denkt daran, dass der Herr bald kommt.

Philipper 4,4–5 NLB

➔ Einstieg

Alternative 1

Viele Menschen meinen, dass das Sternzeichen, in dem sie geboren wurden, ihre Entscheidungen und ihr Leben beeinflusst. Warum glauben so viele Menschen an Horoskope und Astrologie?

Wie geht ihr mit Horoskopen um, die euch „über den Weg laufen“?

Wie reagiert ihr, wenn euch jemand davon erzählt, was im Horoskop zu lesen war?

Ziel: Wunsch, die Zukunft zu kennen, anhand von Horoskop/Astrologie anreißen

Alternative 2

Zählt stichpunktartig auf, welche Nachrichten ihr in der letzten Woche gehört und gelesen habt und kategorisiert sie nach „positive Nachrichten“ und „negative Nachrichten“. Was überwiegt?

Welche guten Nachrichten fallen euch spontan sonst noch ein? Falls ihr Ideen braucht, schaut [hier](#).

Ziel: Bewusstmachen, dass es nicht nur negative Nachrichten gibt

➔ Thema

• Neugierig auf die Zukunft

➔ Wie neugierig bist du auf deine Zukunft?

➔ Wenn du erfahren könntest, wie dein Leben in einer Woche, einem Monat, einem Jahr, in zehn Jahren oder wann auch immer aussieht: Was würdest du wissen wollen?

Neugier auf die Zukunft finden wir auch in der Bibel. Nachdem Jesus über zukünftige Ereignisse gesprochen hatte, wird er von seinen Jüngern gefragt: „Wann wird das alles geschehen? Gibt es ein Zeichen, an dem wir deine Wiederkehr und das Ende der Welt erkennen können?“ ([Matthäus 24,3 NEÜ](#))

➔ Wie sehr interessiert dich die Antwort?

Inwiefern hat sie etwas mit deinem Leben zu tun?

• Wenn dir der Himmel auf den Kopf fällt

Majestix, der Gallierhäuptling in den Asterix-Comics, hat vor nichts Angst außer, dass ihm der Himmel auf den Kopf fällt. Damit soll angedeutet werden, dass man vor nichts Angst hat, als vor unabwehrbaren Naturkatastrophen.

In unserer Gesellschaft rangiert die Angst vor Naturkatastrophen direkt hinter der Furcht vor Krieg und Terroranschlägen.

- Wie sehr fürchtest du dich vor Naturkatastrophen, Krieg oder Terroranschlägen?
Wie äußern sich diese Ängste bzw. Sorgen?
Wie beeinflussen sie dein Leben?
Wie gehst du damit um?

Als Jesus nach Anzeichen für das bevorstehende Weltende gefragt wird, antwortet er: „Überall werden Kriege ausbrechen ... In vielen Teilen der Welt wird es Erdbeben geben, und es wird zu Hungersnöten kommen.“ (Matthäus 24,6–7 NLB)

- Was empfindest du, wenn du das liest?

Jesus sagt aber auch: „Habt keine Angst“, „passt nur auf, dass ihr dadurch nicht aus der Bahn geworfen werdet! Das alles muss geschehen. Aber das ist längst noch nicht das Ende der Zeit!“ (Matthäus 24,6 NLB.DBU)

- Was könnte Jesus damit ausdrücken wollen? Was macht das mit deinen Empfindungen?

• Falsche Versprechen

Auch das sprach Jesus in seiner Antwort auf die Frage nach dem Ende der Welt an: „Viele werden in meinem Namen auftreten und behaupten: ‚Ich bin der Christus‘, und sie werden viele irreführen.“ (Matthäus 24,5 NLB) „Es werden falsche Heilsbringer von sich Reden machen“ (Matthäus 24,24 DBU).

- Wie stellst du dir – im Gegensatz zu einem echten – einen falschen Heilsbringer vor?
Welches „Heil“ versprechen sie jeweils zu bringen?
Welche falschen Heilsbringer treten heute auf?
Wie versuchen sie, die Menschen für sich zu gewinnen?
Wie kannst du jemandem helfen, der auf falsche Heilsbringer abfährt?

„Viele selbsternannte Propheten werden aufstehen, die doch nur Lügen verbreiten, und werden viele in ihren Bann ziehen.“ (Matthäus 24,11 DBU)

- Welchen Lügen verbreiten selbsternannte Propheten heute?
Wie bzw. woran kannst du erkennen, dass es Lügen sind?
Wie kannst du dich davor schützen, in ihren Bann gezogen zu werden?

„Genau dort, wo eigentlich Gott allein das Sagen haben sollte, erhebt das abscheuliche Gräuel, das alles Gute zerstören will, sein Haupt!“ (Matthäus 24,15 DBU)

- Wo siehst du heute derartige Tendenzen?
Wo gibt es in deinem Umfeld Bestrebungen, Gutes zu zerstören?
Wie kannst du dich für den Erhalt des Guten einsetzen?

• Es gibt auch gute Nachrichten

Schlechte Nachrichten dominieren die Medien. Das liegt daran, dass schlechte Nachrichten tendenziell stärkere Reaktionen bei uns hervorrufen als gute Nachrichten.

- Wie reagierst du auf die Nachrichten, die täglich auf dich einströmen?
Liest du noch bewusst Nachrichten oder willst du lieber nichts davon hören?
Wann hast du das Gefühl, du brauchst jetzt mal dringend eine gute Nachricht?

Auch Jesus hatte auf die Frage nach den Anzeichen für das Weltende überwiegend schlechte Nachrichten. Allerdings findet sich darunter eine gute Nachricht, die leicht zu übersehen ist: „Die Botschaft vom Reich Gottes wird auf der ganzen Welt gepredigt werden, damit alle Völker sie hören, und dann erst wird das Ende kommen.“ (Matthäus 24,14 NLB)

- Warum ist das eine gute Nachricht?
Warum ist die „Botschaft vom Reich Gottes“ generell eine gute Nachricht?
Was ist für dich persönlich gut an dieser guten Nachricht?



• Mit der Ungewissheit leben

Immer wieder wurde die Wiederkunft von Jesus berechnet. Bisher ist noch keine eingetroffen.

- Was hältst du von solchen Berechnungen? Sind sie eher hilfreich (weil sie z. B. die Wiederkunft thematisieren und ins Bewusstsein rücken) oder eher hinderlich (weil sie z. B. die Bibel unglaubwürdig aussehen lassen)?

Jesus sagte am Ende seiner Ausführungen über die Anzeichen des Weltendes: „Wenn ihr also seht, wie alle diese Dinge passieren, dann wisst ihr, dass die Wiederkunft des Menschensohnes vor der Tür steht.“ (Matthäus 24,33 NLB).

- Was sagt dir das? Inwiefern hilft dir diese Aussage einzuschätzen, wann Jesus wiederkommt? Welche Rolle spielt eine solche zeitliche Einordnung überhaupt in deinem Leben?

„Niemand kennt den Tag oder die Stunde, in der diese Dinge geschehen werden, nicht einmal die Engel im Himmel, und auch nicht der Sohn. Nur der Vater weiß es.“ (Matthäus 24,3 NLB)

- Wie schwer fällt es dir, mit dieser zeitlichen Ungewissheit zu leben?

Wüsstest du gerne genauer, wann Jesus wiederkommt? Welche Vorteile versprichst du dir davon? Welche Nachteile hätte das für dich?

Wie wichtig ist dir – unabhängig von der zeitlichen Einordnung – die Tatsache, dass Jesus wiederkommen wird?

• Sich auf Jesus freuen

„Freut euch im Herrn. Ich betone es noch einmal: Freut euch! Lasst alle sehen, dass ihr herzlich und freundlich seid. Denkt daran, dass der Herr bald kommt.“ (Philipper 4,4–5 NLB)

- Welchen Aspekt der Wiederkunft stellt Paulus hier besonders heraus?

- Was bedeutet „Wiederkunft von Jesus“ konkret?

Was beginnt dann, worauf wir uns freuen können?

Worauf freust du dich besonders im Hinblick auf Jesu Wiederkunft?

- Was könnte dir dabei helfen, dich bewusst(er) auf die Wiederkunft zu freuen?

Wie kann diese Freude zu einem Teil deines Alltags werden?

Wie kannst du andere mit dieser Freude anstecken?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was ist dir wichtig geworden?) – Gebet

